



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Datum: 01. Juli 2024

Nummer: 17/2024

Bundeswehr erhält bis zu 6.500 ungeschützte Militär-LKW

Koblenz. Mit einem heute im Beschaffungsamt der Bundeswehr geschlossenen Rahmenvertrag kann die Bundeswehr in den kommenden sieben Jahren bis zu 6.500 weitere ungeschützte Transportfahrzeuge (UTF) bei der Industrie beauftragen. Die Präsidentin des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), Annette Lehnigk-Emden, unterzeichnete die Vereinbarung zur Herstellung und Produktion der Transportfahrzeuge in den Zuladungsklassen 3,5 Tonnen, 5 Tonnen und 15 Tonnen mit der Firma Rheinmetall MAN Military Vehicle (RMMV) GmbH.

„Mit der ersten Lieferung von acht militärischen, ungeschützten LKW im Jahre 2018 begann die Erfolgsgeschichte der Fahrzeugfamilie der UTF 5t und 15t bei der Bundeswehr. Diese Fahrzeuge waren für die Ablösung der Altflotte so unentbehrlich, dass der erste Beschaffungsrahmenvertrag mit einem Zulauf von 3.271 Fahrzeugen vorzeitig ausgeschöpft wurde“, sagte Lehnigk-Emden anlässlich der Unterzeichnung. Seitdem hätten sich die Fahrzeuge in der Truppe als robust und zuverlässig bei vielfältigen Transportaufgaben bewährt.

Die Kosten für die erste Festbeauftragung von 610 Fahrzeugen der allradgetriebenen zwei-, drei- und vierachsigen Militär-LKW belaufen sich auf rund 312 Millionen Euro und werden sowohl aus dem Sondervermögen Bundeswehr und aus dem regulären Verteidigungsetat finanziert. 250 davon sollen der Truppe bereits ab November dieses Jahres zur Verfügung stehen. Durch den Rahmenvertrag hat die Bundeswehr die Möglichkeit weitere Fahrzeuge flexibel nach Bedarf zu bestellen. Das Vorhaben wurde in der Vorwoche durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages im Rahmen einer sogenannten „25-Millionen-Euro-Vorlage“ gebilligt.

Die UTF werden dauerhaft die logistische Versorgung im Inland sowie bei Ausbildung und Übung und in allen Einsatzszenaren sicherstellen. Die Möglichkeit zur Aufnahme von beispielsweise Führungs- und Informationssystemen, einer fernbedienbaren Waffenstation oder Schutzausstattungen macht diese Fahrzeuge nicht nur anpassungsfähig an die Bedürfnisse der Truppe, sondern bilden zudem einen elementaren Baustein in der Logistik im Hinblick auf die Ausrichtung der Bundeswehr auf die Landes- und Bündnisverteidigung.

Bildunterschrift/Copyright:

Bild 1: Die Bundeswehr kann mit dem neuen Beschaffungsrahmenvertrag bis zu 6.500 weitere ungeschützte Transportfahrzeuge bei der Industrie beauftragen. – RMMV GmbH



**BUNDESAMT FÜR AUSRÜSTUNG,
INFORMATIONSTECHNIK UND NUTZUNG DER
BUNDESWEHR**

**PRESSE- UND INFORMATIONSS-
ZENTRUM**

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
56073 Koblenz

Tel. +49 (0) 261 400-12821

Fax +49 (0) 261 400-12822

E-Mail: pizain@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

AUSRÜSTUNG



BUNDESWEHR

Bild 2: Die UTF werden dauerhaft die logistische Versorgung im Inland sowie bei Ausbildung und Übung und in allen Einsatzszenaren sicherstellen. – RMMV GmbH